

Still- bzw. Abpumpzeiten

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 27. Mai 2025 07:52

Zitat von Susannea

Deshalb ist es manchmal dann sinnvoll sich "selbst zu vertreten" ich habe die Stunden eben einfach ontop gezahlt bekommen, für jeden Anwesenheitstag in der Schule eine Stunde, sprich bei 3-Tage Woche, 3 Stunden mehr.

Das klingt für mich am unkompliziertesten, zumal es sich ja nun auch nicht um einen Zustand handelt, der jahrelang anhält (irgendjemand schrieb bis zum 12. Lebensmonat des Kindes)... Gleichzeitig aber den früheren Wiedereinstieg von Müttern fördern kann, gerade zu Zeiten des Lehrermangels.

Einen Gedanken, den ich noch hatte: mir wäre es unangenehm gewesen, jeden Morgen einen Antrag stellen zu müssen, vertreten zu werden und SuS und Eltern wüssten ggf. warum ständig vertreten wird - ich habe meine Kinder selbst im ersten Lebensjahr gestillt und war ein paar Tage in der Schule (kein regulärer Unterrichtseinsatz), das Thema Stillen/Abpumpen wollte ich weder mit SL noch KollegInnen besprechen, mir kam das wahnsinnig unprofessionell vor. Umso mehr beschäftigt es mich, dass es der TE so schwer gemacht wird, statt froh zu sein, dass ein schneller Wiedereinstieg erfolgt und eine unkomplizierte Lösung angestrebt wird (bezahlte Freistunden...), über die nicht ewig diskutiert werden muss. Zumal die rechtlichen Grundlagen dafür ja da sind.